

14. Oktober 2017, 17 Uhr anlässlich des NRW-Hospiztages

Filmnachmittag im Cineplex Warburg, Oberer Hilgenstock 30

Filmlänge: 98 Min / Eintritt 6,00€

CINEPLEX
WARBURG

Reservierungen unter: 05641 740388

„Das Ende ist mein Anfang“ - ein Film mit Bruno Ganz

Am Ende seines erfolgreichen Lebens hat sich der große Reisende, leidenschaftliche Journalist und erfolgreiche Buchautor Tiziano Terzani mit seiner Frau Angela in das abgelegene Haus der Familie in der Toskana zurückgezogen, um in seiner Heimat zu sterben. Er ist mit sich im Reinen. Er bittet seinen in New York lebenden Sohn Folco zu sich. Ihm will er die Geschichte seines Lebens erzählen, seiner Kindheit und Jugend in Florenz, seiner drei Jahrzehnte als Auslandskorrespondent des deutschen Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL und schließlich die umwälzende Reise zu sich selbst, als er aufgrund einer Krebserkrankung vom Journalismus Abschied nimmt und sich in Asien spirituellen Erfahrungen öffnet. Sie ermöglichen ihm, gelassen dem Tod entgegen zu sehen...

Wenn Sie eine Beratung/Begleitung wünschen oder uns finanziell unterstützen möchten, erreichen Sie uns hier:

Hospizbewegung Warburg e.V.

Hüffertstr. 50

34414 Warburg

Fon: 0171 9577558

Email: info@hospizbewegung-warburg.de

Homepage: www.hospizbewegung-warburg.de

Sparkasse Höxter:

IBAN: DE06 4725 1550 0048 0022 81

BIC: WELADED1HXB

Vereinigte Volksbank:

IBAN: DE65 4726 4367 0102 4784 01

BIC: GENODEM1STM

Ein neuer Kurs „Sterbende begleiten lernen“ beginnt im Januar 2018.
siehe Homepage

20 Jahre
Hospizbewegung Warburg e.V.



ein Grund zum Feiern..





**lädt Sie herzlich zu drei
besonderen Veranstaltungen ein.**

*Denn was wär Musik, wenn sie nicht ging
weit hinüber über jedes Ding.
Sie, gewiss, die weht, sie weiß es nicht,
wo uns die Verwandlung unterbricht.
Dass uns Freunde hören, ist wohl gut-,
aber sie sind nicht so ausgeruht
wie die andern, die man nicht mehr sieht:
tiefer fühlen sie ein Lebens-Lied,
weil sie wehen unter dem, was weht,
und vergehen, wenn der Ton vergeht.*

Rainer Maria Rilke (1875-1926)

17. November 2017, 19 Uhr in der Klosterkirche Hardehausen

„Nacht der spirituellen Lieder“ mit Alwine Deege und dem Hospiz-Projektchor Warburg

Die spirituelle Liedernacht ist ein großes Meeting, um miteinander Lieder des Herzens aus verschiedenen spirituellen Traditionen zu singen.

Die Lieder erzählen

- vom Leben, Lieben, Loslassen,
- von der Suche nach dem Sinn und dem Weg des Lebens,
- von der Sehnsucht nach dem, was größer ist als wir,
- vom Gedenken an jene, die uns vorausgegangen sind,
- von der Freude, da zu sein.

19. November 2017, 18 Uhr im Pädagogischen Zentrum in Warburg

Das Berliner Theater der Erfahrungen präsentiert: „Bertha, stirb endlich!“

Eine kleine Unachtsamkeit bei der Nahrungsaufnahme und schon war es um Bertha geschehen. Die mit 564 Jahre noch junge Vampirdame wird plötzlich sterbenskrank und mitten in den Glauben an Unsterblichkeit tritt erstmals der Tod. Was tun? Wegignorieren wird mit der Zeit immer schwieriger. Kurzer Hand schieben die in Sterbensfragen unerfahrenen Verwandten Tante Bertha ins Hospiz ab - nur zu ihrem Besten. Doch so schnell geht das mit dem Sterben im Hospiz letztlich auch nicht und so schlägt der fortdauernde Aufenthalt von Bertha aufs Gemüt und mangels Vampir-Krankenkassen auch aufs private Portemonnaie: „Bertha, stirb endlich!“ fordert die blutsaugende Verwandtschaft – nur zu ihrem Besten.

Das Theater der Erfahrungen wurde 1981 von Eva Bittner und Johanna Kaiser gegründet.

Im Ensemble „Die Spätzünder“ stehen Senior/innen und Hospizmitarbeiter/innen gemeinsam auf der Bühne.